

Pool II: other classrooms

Untersuchen der impliziten Subjektverständnisse in kunstpädagogischen und kunstvermittlerischen Ansätzen mittels mehrerer Praxisausflüge, Auseinandersetzung mit zeitgenössischen künstlerischen Strategien von education und kritischer oder radikaler Pädagogik.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > 1. Semester

Nummer und Typ	mae-mae-106.16H.002 / Moduldurchführung
Modul	Pool II
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Chantal Küng
Zeit	Mo 7. November 2016 bis Mo 12. Dezember 2016 / 13 - 17:30 Uhr
Ort	ZT 4.T37 Seminarraum (30P TL)
Anzahl Teilnehmende	5 - 24
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Für MAE Studierende: keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll http://www.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Exkursionen (mit Gästen und Referenzliteratur)
Zielgruppen	Studierende Master Art Education
Lernziele / Kompetenzen	Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die Diskurse der radikalen und kritischen Pädagogik. Kunstvermittlerische und -pädagogische Ansätze werden auf deren implizite Subjektdenken hin befragt; ein Vokabular zur Benennung ebendieser wird erarbeitet. Diskursive Auseinandersetzungen mit Akteur_innen aus der Theorie und Praxis ermöglichen eine Positionierung und Reflexion in Bezug auf die eigene vermittlerische und pädagogische Tätigkeit. Die Form der Exkursion und der eingebrachten Interventionen sind praxis- und erfahrungsorientierte Modi, welche Form und Inhalt des Lerngefässes selbst miteinander in Bezug stellen und auf deren Widersprüche und Konvergenzen hin befragbar machen.
Inhalte	other classrooms ist ein Format, welches mittels einer praxisorientierten Haltung an die Diskurse von kritischer und radikaler Pädagogik heranzuführt und ihre Verortung und Praxis im Kunstfeld (educational turn) untersucht. Die Überlagerung, wenn nicht sogar das Zusammenfallen von Kunst und education und deren Implikationen für vermittlerische und pädagogische Tätigkeiten stehen dabei ebenfalls im Vordergrund. Nicht zuletzt erweist sich hierbei die Frage nach dem Subjekt und den durch sie implizierten Vorgehensweisen und Ansätzen für eine pädagogische oder vermittlerische Tätigkeit als zentral. Wie sieht eine kunstpädagogische Praxis aus, welche von einem entitären, individualisierten Subjekt ausgeht? Wie wirkt sich im Gegensatz dazu eine feministisch-dekonstruktivistische Haltung auf eine Kunstvermittlungstätigkeit aus? Kann eine pädagogische Praxis informiert sein von postkolonialer Theorie, und wie? Wie sieht ein kollektivistisch-unhierarchisch organisiertes Klassenzimmer aus? Was bedeutet Ent-subjektivierung, das

Posthumane und new materialism für eine kritische Kunstpädagogik und -vermittlung? Wie werden diese Themen in künstlerisch-educativen Projekten aufgegriffen?

Solchen Fragen gehen wir im Herbstsemester `16 mittels mehrerer Exkursionen nach. Diese führen uns zu Personen und Orten, welche in Verknüpfung mit Textmaterial und einer von den Studierenden erarbeiteten Intervention eine spezifische solche Haltung diskutier-und erfahrbar machen sollen. Unter Anderem besuchen wir in einem eintägigen Ausflug den Master TRANS an der HEAD in Genf, wo das Kollektiv microsillons unterrichtet und mit den Studierenden einen eigenen Kunst-und Vermittlungsraum in einem Genfer Vorort (libellules) betreibt. Für das Seminar other classrooms wurde im HS `15 ein Research-Blog eröffnet (<https://otherclassrooms.wordpress.com>), auf welchem unter anderem die Dokumentation und der Reader des letzten Seminars zu finden ist.

Bibliographie / Literatur	(Folgt als Reader)
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, aktive Teilnahme
Termine	Herbstsemester 2016, 2. Quartal: Montag,13.00 - 17.30 am 7.11., 14.11., 21.11. , 5.12., 12.12. und ein Samstagsausflug (tba)
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden